

Nienhaus: „Die Grünen treten wieder lehrmeisterhaft auf“

RHEINBERG (up) Die öffentlich geführte, von den Bündnisgrünen angestoßene Diskussion um den Rheinberger Einzelhandel geht weiter. Jetzt meldete sich Norbert Nienhaus, Vorsitzender des Fördervereins Stadtmarketing Rheinberg, zu Wort. „Leider treten die Grünen schon wieder lehrmeisterhaft auf. Am Thema vorbei ist nicht die Kritik des Stadtmarketings, sondern deren Pressemitteilung über die Sicherung des Rheinberger Einzelhandels“, schreibt er. „Die Grünen verkennen völlig, dass in der Stadtverwaltung zur Vorbereitung des Ausschusses für Stadtmarketing und Tourismus ein Stadtmarketing-Beirat geschaffen wurde, der als Netzwerk der Rheinberger Vereine und Organisationen auch Themen der Werbegemeinschaft wie Online-Handel und stationärer Handel behandelt.“

So sei mit Hilfe des Beirats ein fachkundiger Moderator eingeladen worden, der ausführlich die Themen des Einzelhandels behan-

delte und viele positive Vorschläge parat hatte. Darüber hinaus sei das Thema Online-Handel/stationärer Handel über die Aktion „Heimat Shoppen“ von Werbegemeinschaft und Stadtmarketing in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer ausführlich beworben worden. „In der Tat hat das Stadtmarketing überparteilich wohlwollend vorausschauende Vorschläge zur Stärkung der örtlichen Wirtschaft unterbreitet“, stellt Nienhaus fest.

Viele Teilnahmen an Veranstaltungen der IHK zu diesem Thema und die Ergebnisse daraus seien durch die Stadtmarketing-Akteure in den Stadtmarketing-Beirat getragen worden. Auch die Wirtschaftsförderung der Stadt sei vertreten, die sich zu diesem Thema auch bereits geäußert hat (die RP berichtete). Nienhaus empfiehlt den Grünen, sich im politischen Ausschuss zu engagieren. Die darin vertretenen sachkundigen Bürger sollten darin ihre Standpunkte darlegen.